DAkkS
Deutsche
Akkreditierungsstelle

Akkreditierung

Die Deutsche Akkreditierungsstelle bestätigt mit dieser **Akkreditierungsurkunde,** dass das

Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität München (Klinikum der Universität München)
Marchioninistraße 15, 81377 München

ein Medizinisches Laboratorium betreibt, das die Anforderungen gemäß DIN EN ISO 15189:2024 für die in der nachfolgend aufgeführten Anlage näher spezifizierten Konformitätsbewertungstätigkeiten erfüllt. Dies schließt zusätzlich bestehende gesetzliche und normative Anforderungen an das Medizinische Laboratorium ein, einschließlich solcher in relevanten sektoralen Programmen, sofern diese in der nachfolgend aufgeführten Anlage ausdrücklich bestätigt werden.

D-ML-13295-02-01 Gültig ab: 23.10.2026

Die Anforderungen an das Managementsystem in der DIN EN ISO 15189 sind in einer für medizinische Laboratorien relevanten Sprache verfasst und stehen insgesamt in Übereinstimmung mit den Prinzipien der DIN EN ISO 9001.

Diese Akkreditierung wurde gemäß Art. 5 Abs. 1 Satz 2 VO (EG) 765/2008, nach Durchführung eines Akkreditierungsverfahrens unter Beachtung der Mindestanforderungen der DIN EN ISO/IEC 17011 und auf Grundlage einer Bewertung und Entscheidung der eingesetzten Akkreditierungsausschüsse erteilt.

Diese Akkreditierungsurkunde gilt nur in Verbindung mit dem Bescheid vom 23.10.2026. Sie besteht aus diesem Deckblatt, der Rückseite des Deckblatts und der dazugehörigen Anlage.

Registrierungsnummer der Akkreditierungsurkunde: **D-ML-13295-02-00**

Berlin, 23.10.2026 Im Auftrag
Dipl.-Ing. Anna Lewandowski | Fachbereichsleitung

Diese Akkreditierungsurkunde wurde ausgestellt durch die Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH. Sie ist digital gesiegelt und ohne Unterschrift gültig. Sie gibt den Stand zum Zeitpunkt des Ausstellungsdatums wieder. Der jeweils aktuelle Stand der gültigen und überwachten Akkreditierung ist der Datenbank akkreditierter Stellen der Deutschen Akkreditierungsstelle zu entnehmen (www.dakks.de).

Siehe Hinweise auf der Rückseite

Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH

Standort Berlin
Spittelmarkt 10
10117 Berlin

Die Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH (DAkkS) ist die beliehene nationale Akkreditierungsstelle der Bundesrepublik Deutschland gemäß § 8 Absatz 1 AkkStelleG i. V. m. § 1 Absatz 1 AkkStelleGBV.
Die DAkkS ist als nationale Akkreditierungsbehörde gemäß Art. 4 Abs. 4 VO (EG) 765/2008 und Tz. 4.7 DIN EN ISO/IEC 17000 durch Deutschland benannt.

Die Akkreditierungsurkunde ist gemäß Art. 11 Abs. 2 VO (EG) 765/2008 im Geltungsbereich dieser Verordnung von den nationalen Behörden als gleichwertig anzuerkennen sowie von den WTO-Mitgliedsstaaten, die sich in bilateralen oder multilateralen Gegenseitigkeitsabkommen verpflichtet haben, die Urkunden von teilnehmenden Akkreditierungsstellen als gleichwertig anzuerkennen.

Die DAkkS ist Unterzeichnerin der Multilateralen Abkommen zur gegenseitigen Anerkennung der European co-operation for Accreditation (EA).

Der aktuelle Stand der Mitgliedschaft kann auf der folgenden Webseite eingesehen werden:
EA: www.european-accreditation.org

Diese Akkreditierungsurkunde ist Eigentum der Deutschen Akkreditierungsstelle.

Deutsche Akkreditierungsstelle

Anlage zur Akkreditierungsurkunde D-ML-13295-02-01 nach DIN EN ISO 15189:2024

Gültig ab: 23.10.2026
Ausstellungsdatum: 23.10.2026

Diese Urkundenanlage ist Bestandteil der Akkreditierungsurkunde D-ML-13295-02-00.

Inhaber der Akkreditierungsurkunde:

Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität München
(Klinikum der Universität München)
Marchioninistraße 15, 81377 München

mit dem Standort

Klinikum der Ludwig-Maximilians-Universität München
(Klinikum der Universität München)
Medizinische Klinik und Poliklinik III, Labor für Leukämiediagnostik
Marchioninistraße 15, 81377 München

Das Medizinische Laboratorium erfüllt die Anforderungen gemäß DIN EN ISO 15189:2024, um die in dieser Anlage aufgeführten Konformitätsbewertungstätigkeiten durchzuführen. Das Medizinische Laboratorium erfüllt gegebenenfalls zusätzliche gesetzliche und normative Anforderungen, einschließlich solcher in relevanten sektoralen Programmen, sofern diese nachfolgend ausdrücklich bestätigt werden.

Die Anforderungen an das Managementsystem in der DIN EN ISO 15189 sind in einer für medizinische Laboratorien relevanten Sprache verfasst und stehen insgesamt in Übereinstimmung mit den Prinzipien der DIN EN ISO 9001.

Diese Urkundenanlage wurde ausgestellt durch die Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH und ist digital gesiegelt. Sie gilt nur zusammen mit der schriftlich erteilten Urkunde und gibt den Stand zum Zeitpunkt des Ausstellungsdatums wieder. Der jeweils aktuelle Stand der gültigen und überwachten Akkreditierung ist der Datenbank akkreditierter Stellen der Deutschen Akkreditierungsstelle zu entnehmen (www.dakks.de)

Untersuchungen im Bereich:

Medizinische Laboratoriumsdiagnostik

Untersuchungsgebiete:

Klinische Chemie
Humangenetik

Flexibler Akkreditierungsbereich:

Dem Medizinischen Laboratorium ist innerhalb der gekennzeichneten Untersuchungsbereiche, ohne dass es einer vorherigen Information und Zustimmung der DAkkS bedarf,
[Flex B] die freie Auswahl von genormten oder ihnen gleichzusetzenden Untersuchungsverfahren gestattet.
[Flex C] die Modifizierung sowie Weiter- und Neuentwicklung von Untersuchungsverfahren gestattet.
Die aufgeführten Untersuchungsverfahren sind beispielhaft. Das Medizinische Laboratorium verfügt über eine aktuelle Liste aller Untersuchungsverfahren im flexiblen Akkreditierungsbereich. Die Liste ist öffentlich verfügbar auf der Webpräsenz des Medizinischen Laboratoriums.

Untersuchungsgebiet: Klinische Chemie

Untersuchungsart:
Durchflusszytometrie (inkl. Partikeleigenschaftsbestimmungen) [FlexC]

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
AML	Knochenmark, peripheres Blut, Liquor, Körperhöhlenergüsse	Immunphänotypisierung Hämatologie
ALL	Knochenmark, peripheres Blut, Liquor, Körperhöhlenergüsse	Immunphänotypisierung Hämatologie
B-NHL	Knochenmark, peripheres Blut, Liquor, Körperhöhlenergüsse	Immunphänotypisierung Hämatologie
CLL	Knochenmark, peripheres Blut, Liquor, Körperhöhlenergüsse	Immunphänotypisierung Hämatologie
T-NHL	Knochenmark, peripheres Blut, Liquor, Körperhöhlenergüsse	Immunphänotypisierung Hämatologie

Untersuchungsart:
Mikroskopie [FlexC]

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
Berliner-Blau-Reaktion Feststellung des Speichereisens im Knochenmark Nachweis von physiologischen und pathologischen Sideroblasten sowie von Siderozyten Erkennung atypischer bzw. pathologischer Fe-Speicherung	Knochenmark	Hellfeldmikroskopie nach Anfärbung mittels Farbstoffen
Differenzierung Knochenmark	Knochenmark	Hellfeldmikroskopie nach Anfärbung mittels Farbstoffen
Differenzierung peripheres Blut	peripheres Blut	Hellfeldmikroskopie nach Anfärbung mittels Farbstoffen
Färbung nach Pappenheim zur Differenzierung der Zellen	Knochenmark, peripheres Blut	Hellfeldmikroskopie nach Anfärbung mittels Farbstoffen
Naphthylacetat-Esterase-Reaktion Beurteilung der Liniezugehörigkeit der akuten Leukämien	Knochenmark, peripheres Blut	Hellfeldmikroskopie nach Anfärbung mittels Farbstoffen
Peroxidase-Reaktion Beurteilung von POX-Defekt, Beurteilung der Liniezugehörigkeit der akuten Leukämien	Knochenmark, peripheres Blut	Hellfeldmikroskopie nach Anfärbung mittels Farbstoffen

Untersuchungsgebiet: Humangenetik

Untersuchungsart:
Molekularbiologische Untersuchungen [FlexC]

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Eingangsmaterial; ggf. Testmaterial)	Untersuchungstechnik
ABL1 Mutation[1]	Knochenmark, Blut; cDNA	Nachweisverfahren - Polymerasekettenreaktion (PCR) Detektionsverfahren - größenspezifische DNA-Fragmentanalyse in Gelmatrix Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte *qualitativ* mittels - DNA Sequenzierung (Kapillar- oder gelelektrophoretische Auftrennung)
ASXL1[1]	Knochenmark, Blut; gDNA	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte qualitativ oder quantitativ mittels - Hochdurchsatz-Sequenzierung (Panel-Sequenzierung NGS)
BCOR[1]	Knochenmark, Blut; gDNA	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte qualitativ oder quantitativ mittels - Hochdurchsatz-Sequenzierung (Panel-Sequenzierung NGS)

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Eingangsmaterial; ggf. Testmaterial)	Untersuchungstechnik
BCR-ABL1 m-BCR (p190)[1]	Knochenmark, Blut; cDNA	Nachweisverfahren - Polymerasekettenreaktion - nested PCR (Reamplifikation mit "internen" Primern) Detektionsverfahren - größenspezifische DNA-Fragmentanalyse in Gelmatrix Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte qualitativ mittels - DNA Sequenzierung (Kapillar- oder gelelektrophoretische Auftrennung) Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte qualitativ oder quantitativ mittels - Fluoreszenz-markierte Hybridisierungssonden (Real-time PCR)
BCR-ABL1 M-BCR (p210)[1]	Knochenmark, Blut; cDNA	Nachweisverfahren - Polymerasekettenreaktion - nested PCR (Reamplifikation mit "internen" Primern) Detektionsverfahren - größenspezifische DNA-Fragmentanalyse in Gelmatrix Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte qualitativ mittels - DNA Sequenzierung (Kapillar- oder gelelektrophoretische Auftrennung) Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte qualitativ oder quantitativ mittels - Fluoreszenz-markierte Hybridisierungssonden (Real-time PCR)
BRAF[1]	Knochenmark, Blut; gDNA	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte qualitativ oder quantitativ mittels - Hochdurchsatz-Sequenzierung (Panel-Sequenzierung NGS)

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Eingangsmaterial; ggf. Testmaterial)	Untersuchungstechnik
CALR[1]	Knochenmark, Blut; gDNA	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte qualitativ oder quantitativ mittels - Hochdurchsatz-Sequenzierung (Panel-Sequenzierung NGS)
CBFB-MYH11[1]	Knochenmark, Blut; cDNA	Nachweisverfahren - Polymerasekettenreaktion - nested PCR (Reamplifikation mit "internen" Primern) Detektionsverfahren - größenspezifische DNA-Fragmentanalyse in Gelmatrix Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte qualitativ mittels - DNA Sequenzierung (Kapillar- oder gelelektrophoretische Auftrennung) Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte qualitativ oder quantitativ mittels - Fluoreszenz-markierte Hybridisierungssonden (Real-time PCR)
CBL[1]	Knochenmark, Blut; gDNA	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte qualitativ oder quantitativ mittels - Hochdurchsatz-Sequenzierung (Panel-Sequenzierung NGS)
CEBPA[1]	Knochenmark, Blut; cDNA, gDNA	Nachweisverfahren - Polymerasekettenreaktion Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte qualitativ mittels - DNA Sequenzierung (Kapillar- oder gelelektrophoretische Auftrennung)

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Eingangsmaterial; ggf. Testmaterial)	Untersuchungstechnik
Chimärismusanalyse[2]	Knochenmark, Blut; gDNA	Nachweisverfahren - Polymerasekettenreaktion Detektionsverfahren - größenspezifische DNA-Fragmentanalyse in Gelmatrix Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte qualitativ oder quantitativ mittels - Fluoreszenz-markierte Hybridisierungssonden (digital droplet PCR)
CSF3R[1]	Knochenmark, Blut; gDNA	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte qualitativ oder quantitativ mittels - Hochdurchsatz-Sequenzierung (Panel-Sequenzierung NGS)
DEK-NUP214[1]	Knochenmark, Blut; gDNA	Nachweisverfahren - Polymerasekettenreaktion (PCR) Detektionsverfahren - größenspezifische DNA-Fragmentanalyse in Gelmatrix Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte qualitativ mittels - DNA Sequenzierung (Kapillar- oder gelelektrophoretische Auftrennung) Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte qualitativ oder quantitativ mittels - Fluoreszenz-markierte Hybridisierungssonden (Real-time PCR)
DNMT3A[1]	Knochenmark, Blut; gDNA	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte qualitativ oder quantitativ mittels - Hochdurchsatz-Sequenzierung (Panel-Sequenzierung NGS)

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Eingangsmaterial; ggf. Testmaterial)	Untersuchungstechnik
ETNK1[1]	Knochenmark, Blut; gDNA	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte qualitativ oder quantitativ mittels - Hochdurchsatz-Sequenzierung (Panel-Sequenzierung NGS)
ETV6[1]	Knochenmark, Blut; gDNA	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte qualitativ oder quantitativ mittels - Hochdurchsatz-Sequenzierung (Panel-Sequenzierung NGS)
EZH2[1]	Knochenmark, Blut; gDNA	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte qualitativ oder quantitativ mittels - Hochdurchsatz-Sequenzierung (Panel-Sequenzierung NGS)
FIP1L1-PDGFRA[1]	Knochenmark, Blut; cDNA	Nachweisverfahren - Polymerasekettenreaktion - nested PCR (Reamplifikation mit "internen" Primern) Detektionsverfahren - größenspezifische DNA-Fragmentanalyse in Gelmatrix
FLT3-ITD mit Ratiobestimmung[1]	Knochenmark, Blut; gDNA	Nachweisverfahren - Polymerasekettenreaktion (PCR) Detektionsverfahren - größenspezifische DNA-Fragmentanalyse in Gelmatrix
FLT3-TKD[1]	Knochenmark, Blut; gDNA	Nachweisverfahren - Polymerasekettenreaktion (PCR) Detektionsverfahren - Heteroduplexanalyse (High-Resolution Melting Curve Analysis (HRM)) Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte qualitativ oder quantitativ mittels - Hochdurchsatz-Sequenzierung (Panel-Sequenzierung NGS)

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Eingangsmaterial; ggf. Testmaterial)	Untersuchungstechnik
GATA2[1]	Knochenmark, Blut; gDNA	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte qualitativ oder quantitativ mittels - Hochdurchsatz-Sequenzierung (Panel-Sequenzierung NGS)
IDH1[1]	Knochenmark, Blut; gDNA	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte qualitativ oder quantitativ mittels - Hochdurchsatz-Sequenzierung (Panel-Sequenzierung NGS)
IDH2[1]	Knochenmark, Blut; gDNA	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte qualitativ oder quantitativ mittels - Hochdurchsatz-Sequenzierung (Panel-Sequenzierung NGS)
JAK2[1]	Knochenmark, Blut; gDNA	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte qualitativ oder quantitativ mittels - Hochdurchsatz-Sequenzierung (Panel-Sequenzierung NGS)
KIT[1]	Knochenmark, Blut; gDNA	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte qualitativ oder quantitativ mittels - Hochdurchsatz-Sequenzierung (Panel-Sequenzierung NGS)

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Eingangsmaterial; ggf. Testmaterial)	Untersuchungstechnik
KMT2A-AFF1 (AF4)[1]	Knochenmark, Blut; cDNA	Nachweisverfahren - Polymerasekettenreaktion (PCR) Detektionsverfahren - größenspezifische DNA-Fragmentanalyse in Gelmatrix Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte qualitativ mittels - DNA Sequenzierung (Kapillar- oder gelelektrophoretische Auftrennung) Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte qualitativ oder quantitativ mittels - Fluoreszenz-markierte Hybridisierungssonden (Real-time PCR)
KMT2A-MLLT3 (AF9)[1]	Knochenmark, Blut; cDNA	Nachweisverfahren - Polymerasekettenreaktion (PCR) Detektionsverfahren - größenspezifische DNA-Fragmentanalyse in Gelmatrix Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte qualitativ mittels - DNA Sequenzierung (Kapillar- oder gelelektrophoretische Auftrennung) Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte qualitativ oder quantitativ mittels - Fluoreszenz-markierte Hybridisierungssonden (Real-time PCR)
KMT2A-PTD[1]	Knochenmark, Blut; cDNA	Nachweisverfahren - Polymerasekettenreaktion (PCR) Detektionsverfahren - größenspezifische DNA-Fragmentanalyse in Gelmatrix

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Eingangsmaterial; ggf. Testmaterial)	Untersuchungstechnik
KRAS[1]	Knochenmark, Blut; DNA	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte qualitativ oder quantitativ mittels - Hochdurchsatz-Sequenzierung (Panel-Sequenzierung NGS)
MPL[1]	Knochenmark, Blut; gDNA	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte qualitativ oder quantitativ mittels - Hochdurchsatz-Sequenzierung (Panel-Sequenzierung NGS)
MYD88[1]	Knochenmark, Blut; gDNA	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte qualitativ oder quantitativ mittels - Hochdurchsatz-Sequenzierung (Panel-Sequenzierung NGS)
NPM1[1]	Knochenmark, Blut; gDNA, cDNA	Detektionsverfahren - Heteroduplexanalyse (High-Resolution Melting Curve Analysis (HRM)) Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte qualitativ oder quantitativ mittels - Hochdurchsatz-Sequenzierung (Panel-Sequenzierung NGS) - Fluoreszenz-markierte Hybridisierungssonden (Real-time PCR)
NRAS[1]	Knochenmark, Blut; gDNA	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte qualitativ oder quantitativ mittels - Hochdurchsatz-Sequenzierung (Panel-Sequenzierung NGS)
PHF6[1]	Knochenmark, Blut; gDNA	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte qualitativ oder quantitativ mittels - Hochdurchsatz-Sequenzierung (Panel-Sequenzierung NGS)

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Eingangsmaterial; ggf. Testmaterial)	Untersuchungstechnik
PML-RARA[1]	Knochenmark, Blut; cDNA	Nachweisverfahren - Polymerasekettenreaktion (PCR) - nested PCR Detektionsverfahren - größenspezifische DNA-Fragmentanalyse in Gelmatrix Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte qualitativ oder quantitativ mittels - Fluoreszenz-markierte Hybridisierungssonden (Real-time PCR)
PPM1D[1]	Knochenmark, Blut; gDNA	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte qualitativ oder quantitativ mittels - Hochdurchsatz-Sequenzierung (Panel-Sequenzierung NGS)
PTPN1[1]	Knochenmark, Blut; gDNA	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte qualitativ oder quantitativ mittels - Hochdurchsatz-Sequenzierung (Panel-Sequenzierung NGS)
RUNX1[1]	Knochenmark, Blut; gDNA	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte qualitativ oder quantitativ mittels - Hochdurchsatz-Sequenzierung (Panel-Sequenzierung NGS)
RUNX1-RUNX1T1[1]	Knochenmark, Blut; cDNA	Nachweisverfahren - Polymerasekettenreaktion (PCR) - nested PCR Detektionsverfahren - größenspezifische DNA-Fragmentanalyse in Gelmatrix Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte qualitativ oder quantitativ mittels - Fluoreszenz-markierte Hybridisierungssonden (Real-time PCR)

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Eingangsmaterial; ggf. Testmaterial)	Untersuchungstechnik
SETBP1[1]	Knochenmark, Blut; gDNA	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte qualitativ oder quantitativ mittels - Hochdurchsatz-Sequenzierung (Panel-Sequenzierung NGS)
SF3B1[1]	Knochenmark, Blut; gDNA	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte qualitativ oder quantitativ mittels - Hochdurchsatz-Sequenzierung (Panel-Sequenzierung NGS)
SRSF2[1]	Knochenmark, Blut; gDNA	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte qualitativ oder quantitativ mittels - Hochdurchsatz-Sequenzierung (Panel-Sequenzierung NGS)
STAG2[1]	Knochenmark, Blut; gDNA	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte qualitativ oder quantitativ mittels - Hochdurchsatz-Sequenzierung (Panel-Sequenzierung NGS)
TET2[1]	Knochenmark, Blut; gDNA	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte qualitativ oder quantitativ mittels - Hochdurchsatz-Sequenzierung (Panel-Sequenzierung NGS)
TP53[1]	Knochenmark, Blut; gDNA	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte qualitativ oder quantitativ mittels - Hochdurchsatz-Sequenzierung (Panel-Sequenzierung NGS)

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Eingangsmaterial; ggf. Testmaterial)	Untersuchungstechnik
U2AF1[1]	Knochenmark, Blut; gDNA	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte qualitativ oder quantitativ mittels - Hochdurchsatz-Sequenzierung (Panel-Sequenzierung NGS)
ZRSR2[1]	Knochenmark, Blut; gDNA	Sequenzspezifische Detektion der Amplifikationsprodukte qualitativ oder quantitativ mittels - Hochdurchsatz-Sequenzierung (Panel-Sequenzierung NGS)

[1] Identifikation von Klonalitätsmarkern oder somatischen Veränderungen bei hämatologischen Neoplasien
[2] Identifikation von Deletions-Insertions Polymorphismen nach Stammzell- bzw. Knochenmarktransplantation bei hämotologischen Neoplasien

Untersuchungsart: Chromosomenanalyse [Flex B]

Analyt (Messgröße)	Untersuchungsmaterial (Matrix)	Untersuchungstechnik
erworbener Chromosomensatz	Knochenmark, peripheres Blut	Chromosomenbänderungsanalyse, Chromosomenanalyse durch Fluoreszenz-in situ-Hybridisierung (FISH) - Chromosomenpainting, - spezifischen Sonden, - Vielfarben-Karyotypisierung, Interphase-Untersuchungen durch Fluoreszenz-in situ-Hybridisierung (FISH)